

Liebe auf den ersten Biss!

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 25: Heißes Bad!

Zero stand schon seit einiger Zeit im Badezimmer und betrachtete sein Spiegelbild. Er wusste nicht, wie lange er hier schon stand, aber er musste schon sehr lange hier sein, oder? Zuvor hatte er mitbekommen, dass Hanabusa und Shizuka in die Vorstadt gegangen waren und er war dem Blonden wirklich dankbar, dass er sich ein wenig um seine Liebste kümmerte, denn Zero selbst hätte es einfach nicht gekonnt.

Laute Stimmen drangen an seine Ohren, welche vom Gang zu kommen schienen. Schnell konnte er die Stimmen zuordnen, ehe ein kleines Lächeln auf seinen Lippen erschien. "Hanabusa, klammer dich nicht so an mich". "Oh, ich dachte, ich wäre dein kleiner Bruder? Also darf ich doch auch umarmen, oder nicht?". Die Langhaarige bereute bereits ihre ausgesprochenen Worte. Sie hätte einfach ihren Mund halten sollen und ihm nie versprechen dürfen, ihm ihr Blut zu geben, wenn er ihr und Zero half. Hoffentlich kam ihr Freund mit ihrer Entscheidung klar, was Hanabusa's Wunsch anging.

"Du bist schlimmer, als ein Kleinkind, weißt du das?". Der Arm auf ihrer Schulter verschwand, ehe Hanabusa ein schmollendes Gesicht zog. Shizuka seufzte ein weiteres Mal, ehe sie fast eine Tür vorm Kopf bekam. Hätte Hanabusa nicht schnell genug reagiert, so würde sie nun wahrscheinlich Kopfschmerzen haben, oder? "Kiryuu, pass doch auf, oder gehst du immer so mit deiner Freundin um?" nörgelte der Blonde sofort und baute sich vor dem Silberhaarigen auf.

"Schon okay, Hanabusa... Zero hat mich doch gar nicht gesehen" warf Shizuka ein und stellte zwischen ihrem Freund und dem Blonden, während sie beschwichtigend ihre Hände hob. Zero sagte dazu nichts, da ihm ein Geruch in die Nase stieg. Aidou's Blutgeruch, dachte er sich und legte seine Hände auf Shizuka's Schultern, welche zum Silberhaarigen aufblickte. Sie verstand seine Geste, schien er mit ihr reden zu wollen und das unter vier Augen.

"Hanabusa...". "Ja, ich geh schon. Denk an meine Worte, okay?". Shizuka nickte dem Adelsvampir zu, welcher den Gang hinabließ und schließlich in seinem Zimmer verschwand. "Du hast dich also entschieden, nicht wahr?". Zero's Stimme war ungewohnt leise und Shizuka hörte deutlich die Angst, welche Zero zu verstecken versuchte. Ihm fiel die Situation genauso schwer, wie ihr noch zu Anfang.

"Warst du schon unter der Dusche?" wich sie seiner Frage aus und blickte erneut in die

silbrig-violetten Augen, welche unsicher in die blauen Seen sahen. Schließlich schüttelte Zero seinen Kopf, wurde im nächsten Moment ins Bad zurückgedrängt, ehe die Langhaarige die Türe hinter sich schloss. "Wollen wir dann zusammen ein Bad nehmen?". Deutlich konnte Shizuka die aufkommende Röte sehen, welche sich auf Zero's Wangen ausbreitete. Wollte er vielleicht nicht? Doch fragen konnte sie nicht, da Zero sich zu ihr runterbeugte und die Nase rümpfte.

"Du riechst nach Aidou's Blut. Die Abstände deines Durstes werden kürzer, oder?". Shizuka senkte ihren Kopf, da sie dazu nichts sagen mochte. Musste er nun wieder mit diesem Thema beginnen, wo sie doch gerade so gute Laune verspürte? "Entschuldige..." gab Zero nach wenigen Sekunden von sich, ehe er seine Arme um Shizuka legte und ihr beruhigend über den Rücken strich.

"Willst du wirklich mit mir baden? Du würdest dich einfach so vor mir ausziehen und deinen schönen Körper präsentieren?". Shizuka legte ein leichtes Lächeln auf, ehe sie wieder zu ihm aufblickte. Hatte er vergessen, dass sie nur wenig Schamgefühl besaß? "Klar, du kennst mich doch, oder schämst du dich?". Nun, Zero schämte sich nicht direkt, es hörte sich nur ungewohnt an. Vielleicht sollte er einfach diesen Schritt versuchen? Ja, irgendwie reizte es ihn schon, ihren Körper zu betrachten.

"Nicht direkt... Nur... Ich glaube, dass ich meine Augen nicht von dir lassen könnte". Die Kleine in seinen Armen errötete, da er so offensichtlich zugab, was nun sein Problem war. Süß, fand Shizuka und erhob ihre Hände und streifte ihm das offene Jackett von den Schultern, welches daraufhin zu Boden fiel. "Meinst du..." säuselte Shizuka leise, während sie sein Hemd öffnete, Knopf für Knopf, ehe sie seine Brust betrachten konnte. Sanft fuhren ihre Hände über die weiche Haut, über den glatten Bauch und zeichnete mit ihren Fingern die Muskeln nach, ehe sie mit ihren Fingerspitzen höher fuhr, bis sie bei seiner Brust ankam.

"Meinst du, dass ich meine Augen und vor allem meine Hände von dir lassen kann?". Dem Silberhaarigen entwich ein leises Keuchen bei ihren sanften Berührungen, während seine Hände erneut über ihren Rücken wanderten, ehe er den Reißverschluss ihres weißen Kleides erfühlen konnte. Ganz langsam zog er diesen hinunter, ehe er bei ihrer Schleife ankam und diese auch noch löste.

"Jessy... Berühr mich nicht so sanft... Du erregst mich...". Wissend nickte die Langhaarige, strich leicht über eine seiner Brustwarzen, ehe sie diese zwischen ihre Finger nahm, um diese ein wenig zu reizen. Nochmals entwich Zero ein leises Keuchen und ließ seinen Kopf auf ihre Schulter sinken. Es gefiel ihm, was Shizuka da mit ihm anstellte.

"Tu ich das? Soll ich wirklich aufhören, Zero?" hauchte sie in sein Ohr, glitt mit ihren Fingern zu anderen Brustwarze, um diese ebenfalls zu reizen. Die untätige Hand glitt wieder hinab, bis sie beim Hosenbund ankam und den Knopf öffnete, danach ganz langsam den Reißverschluss. Wahrlich, es erregte ihn wohl sehr, denn er drängte sich ein wenig näher an ihren Körper, während seine Atmung nur noch stoßweise ging.

"Nein... Das fühlt sich gut an... Darf ich?". Er deutete auf ihr Kleid, welches er bereits geöffnet hatte, ehe er ein zaghaftes Nicken bekam. Langsam streifte er ihr das Kleid

von den Schultern, musste sich demnach von ihr lösen, was ihm nicht sonderlich gefiel. Doch als das Kleid über ihre Hüfte rutschte und anschließend zu Boden fiel, hatte er einen guten Blick auf ihre Unterwäsche. Irrte er sich, oder trug sie heute die Unterwäsche, welche er damals für sie ausgesucht hatte? Ja, das erste Stück, welches er ihr damals gegeben hatte.

"Gefällt dir, was du siehst?". Zero nickte stumm, drängte sie an die Tür und beugte sich zu ihr hinab. "Du hast mich damals schon mal gefragt und es hat sich nicht viel an meiner Meinung geändert". Sanft strich er an ihrer linken Seite hinauf, bemerkte ihre Gänsehaut, welche sich bei ihr bildete, ehe ihm die Hose vom Hintern fiel. Er sah an sich hinab, errötete im nächsten Moment, da man deutlich eine kleine Beule in seiner Shorts sehen konnte.

Shizuka folgte seinem Blick, legte ein kleines Lächeln auf, ehe sie sanft mit ihren Händen über seinen knackigen Hintern glitt. "Jessy, willst du jetzt wirklich baden gehen? Ich meine, vielleicht sollten wir uns lieber ins Bett legen und...". Ein Finger an seinen Lippen ließ ihn verstummen, ehe er Shizuka's Kopfschütteln sah. Nicht ins Bett? Wollte sie mit ihm etwa hier? Nein, oder?

"Ich habe nicht vor, dich jetzt zu vernaschen. Ich wollte nur herausfinden, auf welche Berührungen du empfindlich reagierst". Zero wusste nicht, ob er nun schmallen, oder beleidigt sein sollte. Nun, er hatte für einige Sekunden wirklich gedacht, sie wolle nun ein bisschen mehr machen, als nur seinen Körper zu erkunden. Obwohl, wenn er so nachdachte, vielleicht war es gar nicht mal so schlecht, mit so etwas noch zu warten, oder?

Shizuka schob Zero von sich, öffnete ihren BH und streifte sich diesen ab. Darauf folgte die Unterhose und auch ihre Schuhe, welche sie noch immer getragen hatte. Zero sah sich das stillschweigend an, schluckte lautlos, da ihr Körper wirklich anziehend auf ihn wirkte. Diese schlanke Taille, der süße kleine Hintern und als seine Augen höher fuhren, entwich ihm ein leises Keuchen. Ihr Busen, welcher nur durch einige Haarsträhnen bedeckt wurde. Noch nie hatte er sie in voller Blöße gesehen und er musste wahrlich zugeben, dass ihm dieser schöne Körper jegliche Sinne raubte.

"Ich spüre zwar nicht deine Empfindungen, aber ich weiß genau, dass dich mein Anblick noch mehr erregt". Grinsend zeigte sie auf seine Shorts, in welcher sich deutlich etwas regte. Nun, die Körpersprache sagte meist mehr, als irgendwelche Worte, aber ihr gefiel es, wie er sein momentanes Empfinden nicht verstecken konnte.

Rötlich um die Nase werdend, stierte Zero zu Boden, während er sich die Schuhe auszog, gleich darauf seine Socken und schließlich die Hose. Auch sein Hemd streifte er sich ab und nun stand er nur noch in seiner Shorts vor ihr. Sollte er wirklich das letzte Stück Stoff ausziehen, welche seine Blöße bedeckte? Außerdem, so wohl bei der Sache war ihm ja nicht. Schließlich wusste sie mittlerweile genau, dass er erregt war und das sollte ihr auch noch zeigen?

Shizuka überwandt die wenigen Zentimeter zwischen ihnen, legte ihre Hände an dem Saum seiner Shorts und blickte zu ihm auf. Er schämte sich dafür, dass er nun deutlich

zeigte, was ihr Anblick bei ihm verursachte. Warum? Musste er doch nicht, oder? "Hey... Du musst dich nicht schämen. Darf ich? Denkst du vielleicht, dass ich dich auslache?". Zero wusste nicht, ob er überhaupt etwas erwidern sollte, sah nur verlegen zur Seite, ehe er leicht nickte. Gut, er müsse wohl dadurch, wenn er mit ihr baden wollte.

Ganz langsam zog sie seine Shorts über seinen Hintern, blickte Zero dabei in die Augen, da er nun wieder zu ihr sah. Deutlich konnte sie ein klein wenig Furcht in seinen Augen lesen, ehe die Shorts zu Boden fiel und sie einen Schritt zurückwich. Ihre Augen konnten nicht bei seinen Augen bleiben und glitten unaufhaltsam in die tiefere Region, ehe sie schluckte.

Verlegen schloss sie ihre Augen, seufzte leise, ehe sie ihre blauen Seen wieder öffnete. "Also... Was ich da sehe, gefällt mir schon sehr... Ich weiß gar nicht, warum du dich so schämst. Du bist doch ein stattlicher Mann in meinen Augen". Zero kratzte sich verlegen an der Wange, da er nicht wusste, was er dazu sagen sollte. Dass sie nun so etwas sagte, beruhigte ihn irgendwie, obwohl er sich auch ein wenig seltsam vorkam. Wovor hatte er nur solche Angst gehabt? Er blickte an sich hinab und seufzte. Nun, wenn sie sagte, dass er ein stattlicher Mann war, dann musste das wohl auch stimmen, oder?

Schließlich wandte sich Zero der Badewanne zu, drehte den Hahn auf und gab ein wenig Badeschaum hinzu. Gut, dass sie nicht so lange warten mussten, denn er wollte nicht länger nackt vor ihr stehen. Zwar war es nun nicht mehr so unangenehm, aber trotzdem. Außerdem war die Tür nicht abgeschlossen, an welche sie lehnte. Was sie wohl im Moment dachte? Wieso bekam er keinen Ton mehr raus? Vielleicht weil die Situation einfach zu neu war? Ja, wahrscheinlich.

"Zero?" fragte Shizuka und stieß sich von der Tür ab und lief zu ihm rüber. Vor ihm blieb sie stehen, beugte sich ein wenig hinab, da er auf den Badewannenrand saß und legte ein liebes Lächeln auf. "Entspann dich, okay? Du bist mein Freund und ich deine Freundin. Ab jetzt gibt es keine Geheimnisse mehr zwischen uns". Zaghaft nickte Zero, wobei ihm seine Frage einfiel, welche er ihr vorhin noch gestellt hatte. Würde sie ihm nun eine Antwort geben?

"Wenn keine Geheimnisse mehr zwischen uns stehen sollen, dann sag mir bitte, ob du dich entschieden hast. Anders kann ich mir deine gute Laune nicht erklären". Wohl wahr, dachte sich Shizuka insgeheim, legte ihre Arme um seinen Hals und drückte Zero an sich. Ja, sie war ihm eine Antwort schuldig und vielleicht erheiterte diese Tatsache auch sein Gemüt?

"Ich habe mich weder für das eine, noch das andere entschieden. Ich möchte so bleiben, wie ich bin. Mit meiner Persönlichkeit und den Rest Menschlichkeit, der noch in mir vorhanden ist". Zero schob Shizuka ein wenig von sich, sah sie verwundert an und senkte seinen Kopf schließlich. Nun, was sollte er von dieser Entscheidung halten? Das hieß doch, dass sie irgendwann gehen müsse, oder? Und was würde dann aus Zero werden? Er wollte sie nicht verlieren.

"Zero... Hanabusa und ich haben einen Pakt geschlossen. Er wird dir und mir helfen,

nach einer dritten Möglichkeit zu suchen. Im Gegenzug werde ich ihm Blut von mir geben". Sofort sah Zero auf, während sich seine Augenbrauen zusammenzogen. Was hatte sie da eben gesagt? Sie wolle Aidou ihr Blut geben? Wofür? Was hatte das nun wieder zu bedeuten?

"Jessy, was tust du nur? Du willst Aidou dein Blut...". "Bitte, reg dich nicht auf, ja? Er möchte nur mal mein Blut probieren und danach nie wieder. Er kriegt sowieso nicht viel und außerdem... Er muss uns erstmal helfen, sonst bekommt er keinen Tropfen". So wirklich begeistert war Zero zwar nicht, aber was sollte er dagegen tun? Er konnte es seiner Liebsten schlecht verbieten, oder? Mürrisch nickte er ihr zu, sah wieder zur Wanne und drehte das Wasser ab.

"Ich bin nicht begeistert, Jessy, denn eigentlich möchte ich der einzige Mann sein, der dich beißen darf". Eifersucht, dass dachte sich Shizuka, als diese Worte erklangen. Grinsend sah sie Zero dabei zu, wie er in die Wanne stieg und sich ins warme Nass gleiten ließ. Schließlich hielt er ihr seine Hand hin, welche nach wenigen Sekunden ergriffen wurde und auch sie ihren Platz in der Wanne fand. Genau zwischen seinen Beinen, ehe sich ein warmer Körper an ihrem Rücken schmiegte und zwei Arme sie in eine sanfte Umarmung zogen.

"Dein Blut soll mir gehören, wie meines dir, Jessy. Allein der Gedanke daran, dass Aidou dich beißen wird, lässt mich wütend werden". Shizuka nickte leicht, strich ihm über die Arme, ehe sie ihren Kopf leicht drehte. Seine Augen spiegelten Wut und Eifersucht wieder und die Kleine hatte das Gefühl, vielleicht doch einen Fehler gemacht zu haben. Was sollte sie nun tun? Die Sache stand doch bereits und nun? Nun konnte sie nicht zurück, oder?

"Ich liebe dich" hauchte er leise in ihr Ohr, legte seine Lippen auf ihre Wange und zog sie noch ein wenig näher. Er wusste, sie meinte es nicht böse. Shizuka wollte nur helfen und er dürfe ihr keine Vorwürfe, oder gar eine Szene machen. Die Kleine in seinen Armen bedeutete ihm nur soviel, dass der Gedanke allein so viele Empfindungen in ihm hervorrief. Hoffentlich musste er sich keine Sorgen machen. Er würde Aidou töten, würde dieser ihr auch nur zu nahe kommen.

"Ich dich auch" kam es leise zurück, ehe Zero seine Hand leicht bewegte und der Kleinen über den Bauch strich. Ein leises Seufzen erklang von Shizuka und genüsslich schloss sie ihre Augen. Diese zarten Berührungen, diese ließen sie zu Wachs in seinen Armen werden.

Zero wanderte mit seiner rechten Hand ein wenig höher, zögerte noch ein wenig, da er nicht zu weit gehen wollte. Durfte er sie wirklich überall berühren? Ihre blauen Seen öffneten sich und sahen direkt zu ihm auf, zeigten einen Hauch von Verlangen, welches er spüren konnte. Wollte sie wirklich ein bisschen mehr von seinen Berührungen?

Ganz vorsichtig glitt er mit seiner Hand über ihre Brust, bekam ein leises Keuchen von ihr geschenkt, ehe sie sich noch ein wenig näher an seine Brust schmiegte. Sein Finger umkreiste ihre Brustwarze, welche sich nach wenigen Sekunden aufstellte. Ihr gefielen seine Berührungen und langsam schien sie sich von ihm weitaus mehr zu

wünschen, als zuvor noch.

"Zero..." hauchte sie erregt in sein Ohr, legte ihre Lippen an sein Ohr und verteilte hauchzarte Küsse von seinem Ohr hinab, bis hin zum Hals. Auch Zero entwich ein leises Keuchen, wanderte mit seiner linken Hand zu ihrem Gesicht und strich sanft über die weiche Haut ihrer Wange. "Jessy... Du machst mich verrückt".

"Ich mache doch gar nichts..." gab sie leise zurück, nahm seine Lippen in Besitz, ehe seine Hand von ihrer Brust abließ. Er glitt tiefer, machte bei ihrem Bauch Halt und überlegte, ob er noch einen Schritt weitergehen dürfe. Er wollte mehr, viel mehr und laut ihren fordernden Kuss, welchen sie nun mit ihm austauschte, schien sie auch mehr zu wollen, als eigentlich gedacht.

Seine Hand setzte ihren Weg fort, streifte hauchzart ihren Intimbereich, ehe sie ihren Kuss abbrach, nur um leise zu stöhnen. "Nicht aufhören" hauchte sie erneut erregt, lehnte ihren Kopf auf seine Schulter und spürte sein seichtes Nicken, ehe er mit seinem Tun fortsetzte. Eine kreisende Bewegung seiner Finger war sein nächster Schritt und er hoffte einfach, dass er richtig handelte. So wenig Ahnung hatte er hiervon, aber vielleicht gefiel ihr sein Treiben?

Zwanghaft presste Shizuka ihre Lippen aufeinander, während ihre Augen genießerisch geschlossen waren. Also, Zero wusste scheinbar genau, was er tun musste, um ihr solche erregende Gefühle zu bereiten. Verdammt, diese Gefühle fühlten sich so gut an und es fiel ihr wahrlich schwer, ein weiteres Stöhnen zu unterdrücken.

Plötzlich hörten diese schönen Berührungen auf und Shizuka verknipte sich einen bissigen Kommentar, als sie enttäuscht zu Zero aufblickte. "Lass uns das hier verschieben. Ich werde dich jetzt einseifen, okay?". Gerade wollte Shizuka antworten, als sich wieder weiche Lippen auf den ihren befanden. Er schien sich entschuldigen zu wollen, denn sein Kuss war zart und schüchtern, wie nie zuvor. Warum hatte er aufgehört? Warum machte er nicht einfach weiter und schenkte ihr Erlösung, nach welcher sie sich sehnte?

Nach seinem Duschgel greifend, nachdem er sich von ihr gelöst hatte, gab er ein von diesem auf seiner Hand und seifte seine Liebste ein. Keine Stelle ließ er aus, betrachtete seine Freundin dabei, welche immer wieder wohlige Seufzer von sich gab. "Du bist gemein" kam nach geraumer Zeit von ihr und Zero wusste, was sie mit ihrer Aussage meinte. Hätte er vielleicht doch weitermachen sollen?

"Findest du? Du hast dasselbe mit mir gemacht und dann auch einfach aufgehört. Findest du nicht, dass meine Aktion fair ist?". Wohl wahr, dachte sich die Kleine und schmollte. Super, hätte sie vorhin nicht diese Aktion abgezogen, dann wäre das eben nicht passiert, oder? Ja, vielleicht geschah es ihr nun Recht, dass sie nicht das bekam, was sie begehrte?

Schweigend griff sie zum Duschgel und begann nun genauso schweigend Zero einzuseifen, welcher mit seinen Augen in ihr verstimmtes Gesicht blickte. Hätte er vielleicht doch nicht aufhören sollen? Die Kleine sah so unzufrieden aus, oder? "Entschuldige" meinte er leise und strich durch ihr violettes Haar.

Shizuka schüttelte ihren Kopf, da er sich nicht entschuldigen musste. Klar, sie war ein wenig verstimmt, aber es geschah ihr Recht. Vielleicht war es auch keine so schlechte Idee, mit solchen Dingen noch ein bisschen zu warten? Sicherlich erträumte er sich eine wunderschöne Nacht mit ihr? Nun, sie würde versuchen, seine Wünsche zu erfüllen. Alles würde sie für Zero tun.

Nach etlichen Minuten stiegen Shizuka und Zero aus der Wanne, nur um sich abzutrocknen und mit einem Handtuch bekleidet, das Bad zu verlassen. Gerade, als sie Zero's Zimmer betreten wollten, ging eine Tür am Ende des Ganges auf und ein Blondschoopf, welcher herzhaft gähnte, trat heraus. "Hanabusa?" fragte Shizuka verwundert, bekam sofort die Aufmerksamkeit des Blondes, welcher sich auf den Weg zu Zero und der Kleinen machte.

"Shizuka... Ich habe nachgedacht und vielleicht finde ich eine Lösung. Ich werde diese Frau suchen, denn vielleicht kennt sie eine Lösung für dein Problem. Kaname sagte, sie lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern im Norden... Ich halte euch auf den Laufenden, einverstanden?". Shizuka wusste nicht, was sie nun dazu sagen sollte. Hanabusa musste das nicht tun, aber er wirkte so entschlossen, oder?

"Aidou... Bist du dir sicher, dass du das tun willst, oder machst du das nur, um Jessy's Blut zu bekommen?". Der Blonde seufzte, schien Zero bereits von seiner Abmachung mit Shizuka zu wissen. Nun, vielleicht auch wegen ihrem Blut, aber das war nicht der einzige Grund. "Ja, auch wegen ihrem Blut, aber... Ich mache das, weil Shizuka mir auch sehr viel bedeutet und ich nicht möchte, dass sie irgendwann gehen muss. Sie braucht dich und ich brauche sie". Zero wusste nicht, was er nun von dieser Aussage halten sollte und sah zu seiner Liebsten, welche ihren Kopf senkte. Wusste sie vielleicht mehr?

"Mach dir keine Sorgen, Shizuka. Ich beeile mich und werde bestimmt eine Lösung finden. Kiryuu, pass bitte gut auf deine Freundin auf, in Ordnung?". Zero nickte dem zu und sah dabei zu, wie der Blonde den Gang hinabließ und nun konnte er auch einen Rucksack auf dessen Rücken erkennen. Wahrlich, der Blonde wollte sich Richtung Norden aufmachen, um diese dritte Möglichkeit zu suchen. Und das alles nur für Shizuka, welche noch immer keinen Ton gesagt hatte.

"Dein Biss... Seitdem du Aidou gebissen hast, benimmt er sich so seltsam" warf Zero ein und nahm die Kleine in seine Arme. Eine Antwort bekam er von ihr nicht, aber er brauchte auch keine. Scheinbar wusste Shizuka, was sie angerichtet hatte und blieb trotz allem bei ihm. Hier, bei Zero, welcher ihr Herz bekommen hatte. Hoffentlich konnte Aidou wirklich eine Lösung finden, denn für keinen Preis der Welt mochte Zero seine Liebste wieder hergeben.